

Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri
Band: 77-78 (1986-1987)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JOSEF MÜLLER

Märchen, Sagen,
Schwänke,
Legenden aus
Uri



Josef Müller

Märchen, Sagen,
Schwänke, Legenden
aus Uri

Sammler: Die Märchen, Sagen, Schwänke und Legenden aus Uri wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts von Josef Müller aus dem Volksmunde gesammelt. 1870 in Altdorf geboren, wirkte Josef Müller nach dem Theologiestudium als Pfarrhelfer in Spiringen (1895—1899) und Pfarrer in Bauen (1899—1903), seit 1903 bis zum Tode 1929 als Spitalpfarrer in Altdorf. Sein wissenschaftliches Hauptwerk ist die dreibändige Sammlung «Sagen aus Uri», herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde 1926—1945.

Der Nachlass Josef Müllers wird im Schweizerischen Institut für Volkskunde in Basel aufbewahrt. Darin findet sich auch das bis anhin unveröffentlichte Manuskript «Märchen, Sagen, Schwänke, Legenden aus Uri». Die aus dem Munde zahlreicher Gewährsleute gesammelten Geschichten stellen für die Volkskunde, die Geschichte und Volkliteratur eine sehr ergiebige Quelle dar. Deshalb hat sich der Historische Verein Uri entschlossen, das Manuskript im Drucke herauszugeben.

UP 104

HISTORISCHES NEUJAHRBLATT

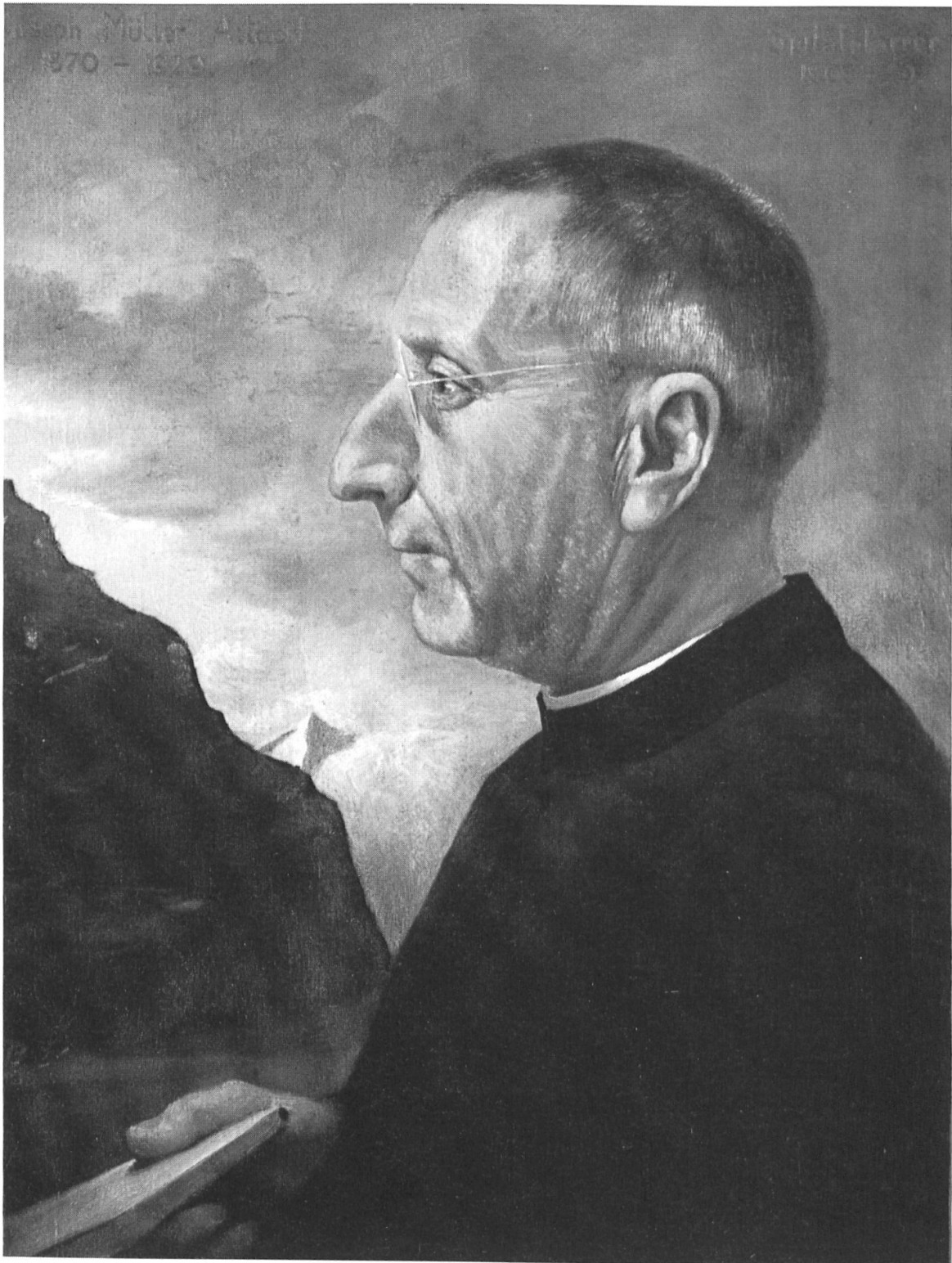
DOPPELHEFT FÜR DIE JAHRE
1986/1987

JOSEF MÜLLER
MÄRCHEN, SAGEN, SCHWÄNKE, LEGENDEN AUS URI



Neue Folge 41. und 42. Band, 1. Reihe 77. und 78. Heft

Herausgegeben vom Historischen Verein Uri



Spitalpfarrer Josef Müller, Altdorf, 1870—1929. Nach einem Ölporträt von Franz Bär im Historischen Museum Uri in Altdorf.

Josef Müller

**MÄRCHEN, SAGEN,
SCHWÄNKE, LEGENDEN
AUS URI**

aus dem Nachlass Josef Müllers, Altdorf

Einleitung und Edition mit Register von Daniela Walker, Luzern

Herausgegeben vom Historischen Verein Uri

Altdorf, Historischer Verein Uri
1987

Dank

Den Hinweis auf die Müllersche Sammlung verdanke ich Herrn Prof. Dr. Rudolf Schenda und Frau Ursula Wohlfender, beide Zürich. Frau Wohlfender, welche Josef Müllers handschriftlichen Nachlaß im Rahmen eines Zürcher Sagenprojektes im Schweiz. Institut für Volkskunde in Basel gefunden hat, hat mir in großzügiger Weise das Material zur Weiterbearbeitung überlassen. Ebenso danke ich der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, in deren Besitz sich Müllers Nachlaß befindet, für die Freigabe des Manuskripts.

Daniela Walker

Redaktion: Dr. phil. I Hans Stadler, Attinghausen

© 1987 by Daniela Walker, Luzern

Alle Rechte an den Textteilen (Einführung, Transkription, Registern, literarischen Nachweisen) bleiben bei der Editorin. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen nur mit Erlaubnis derselben gestattet.

Gestaltung, Satz und Druck: Gisler Druck, Altdorf